

Postulat (Art. 61 GRSR)

Erstunterzeichnende

Sitzplatz-Nr. Vorname / Name Unterschrift

15 Chantal Perriard
9 Ursula Steckli

Verhältnismässiger Ausgestaltung des Vollzugskonzepts Geschäftsauslagen

Prüfauftrag

Dem Gemeinderat wird folgender Prüfauftrag erteilt:

1. Es sei zu prüfen, wie das Vollzugskonzept Geschäftsauslagen der Stadt Bern unter Berücksichtigung von Artikel 11 des Behindertengleichstellungsgesetzes (BehiG) verhältnismässiger ausgestaltet werden kann.
2. Es sei zu prüfen, ob mildere Massnahmen möglich sind, sofern die notwendige Durchgangsbreite gewährleistet bleibt.
3. Es sei zu prüfen, ob differenzierte Einzelfalllösungen für kleine Geschäfte in der Berner Altstadt vorgesehen werden können.
4. Es sei zu prüfen, wie die wirtschaftlichen Auswirkungen auf das Altstadtgewerbe bei der Umsetzung des Vollzugskonzepts künftig stärker berücksichtigt werden können.
5. Es sei zu prüfen, wie Barrierefreiheit und eine lebendige Altstadt im Rahmen des Vollzugskonzepts besser miteinander vereinbart werden können.

Begründung

Die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen ist selbstverständlich unbestritten. Artikel 11 BehiG verlangt jedoch ausdrücklich eine Verhältnismässigkeitsprüfung und damit eine Interessenabwägung.

Geschäftsinhaberinnen und Geschäftsinhaber in der unteren Altstadt sprechen von Umsatzeinbussen von rund 10 Prozent infolge der heutigen Umsetzung des Vollzugskonzepts. Gleichzeitig prägen kleine, inhabergeführte Geschäfte wesentlich die Aufenthaltsqualität und Attraktivität der Berner Altstadt.

Ziel des Postulats ist nicht die Infragestellung der Barrierefreiheit, sondern die Prüfung verhältnismässiger und praxistauglicher Lösungen. Barrierefreiheit und eine lebendige Altstadt dürfen kein Widerspruch sein.

Dringlichkeit





Wird für den Vorstoss Dringlichkeit verlangt? ja nein

Bern, 17.05.2026

Mitunterzeichnende

Sitzplatz-Nr. Vorname / Name Unterschrift

16 Georg Häsel FDP Häsel
24 Niko Egler FDP Egler
27 Oliver Berg FDP Berg
10 Simone Richner FDP Richner

11	Alexander	Fear	SVP	
12	Bernhard	Hess	SVP	
15	Thomas	Glauser	SVP	
20	Ueli	Jaisli	SVP	U. Jaisli
94	Michelle	Steinmann	Mitt	M. Steinmann
95	Colz	Kirch	FDP	
17	Thomas	Hofstetler	FDP	